

## Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

### Lateinische Philologie (Stand: 21.02.2022)

#### VORLESUNG

#### **Römische Biographie**

**Prof. Dr. Christoph Schubert**

Di, 14:15 – 15:45 h, Kl. Hörsaal

Die zahlreichen kurzen und langen antiken Biographien von Feldherrn, Politikern und Kaisern, aber auch Dichtern, Gelehrten, Philosophen und Wundertätern sind wichtige Quellen für eine Fülle historischer Sachverhalte. Dennoch zählte die antike Literaturtheorie die Biographie nicht zur Geschichtsschreibung. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die lateinischen Vertreter der Gattung (u.a. Nepos, Sueton, Tacitus, Historia Augusta) samt ihren griechischen und römischen Wurzeln, fragt nach den Gründen und Bedingungen ihrer Entstehung und Entwicklung und sucht – anhand der Erscheinungsformen der Biographien, der Selbstaussagen der Biographen und der rhetorischen Topik – nach ihren inneren Gesetzen.

Literatur zur Einführung: H. Sonnabend, Geschichte der antiken Biographie. Von Isokrates bis zur Historia Augusta, Stuttgart u.a. 2002.

#### PROSEMINARE

#### **Proseminar (Prosa):**

#### **Cicero, *De re publica*, Buch 2**

**AOR Wolfgang Srb**

Fr, 10:15 – 11:45 h, 2.058

Die Archäologie Roms aus der Sicht des Scipio Africanus, dargestellt durch Cicero, gebrochen in milder Ironie.

Ich bitte um Beschaffung einer kritischen Ausgabe, z.B.:

M Tulli Ciceronis De re publica. De legibus. Cato maior de senectute. Laelius de amicitia, rec. J.G.F. Powell, Oxford 2006 (OCT).

#### EPOCHENPROSEMINARE

#### ***Imitatio* und *Aemulatio*:**

#### **Lateinische Klassiker und ihre griechischen Vorlagen**

**Katharina Oft**

Di, 16:15 – 17:45 h, 2.058

Literatur entsteht nicht im leeren Raum – sie orientiert sich an Vorbildern, tritt in einen Wettkampf, grenzt sich bewusst ab. Dieser Vorgang lässt sich stellvertretend an der Rezeption der griechischen Literatur durch ihre lateinischen Nachfolger nachvollziehen. Im Kurs werden wir gemeinsam ausgewählte lateinische Texte lesen und versuchen, diese vor ihrem griechischen Hintergrund zu interpretieren.

Dieser Kurs richtet sich ausdrücklich an Studierende aller Semester – unabhängig von individuellen Vorkenntnissen. Besondere Griechisch-Kenntnisse werden nicht erwartet.

**Der Häretiker und die Frauen. Die Priscillian-Affäre und die antike christliche Literatur**

**StR Christian Müller**

Mi, 16:15 – 17:45 h, TSG HS A (02.021)

Im späten 4. Jahrhundert n. Chr. sammelte der spanische Aristokrat Priscillian eine Gemeinschaft von Frauen und Männern um sich, die bald von mehreren Bischöfen verschiedener Verfehlungen verdächtigt wurde. Während der Druck seiner Gegner zunahm, wurde Priscillian zum Bischof von Avila geweiht. Der sich zuspitzende Konflikt führte ihn und einige seiner Anhänger\*innen mit wechselndem Erfolg bis nach Italien, bevor ihnen schließlich in Trier der Prozess gemacht wurde. Priscillian und seine Anhänger\*innen waren die ersten Christ\*innen, die von einem christlichen Herrscher in einem religiösen Kontext zum Tode verurteilt wurden. Doch was war passiert? Empfing hier ein finsterner Häretiker, der sogar zum Mittel der Hexerei griff, samt Anhang seine gerechte Strafe? Oder wurde die Gemeinschaft um Priscillian von Vertretern einer reglementierungswütigen Großkirche verketzert? Wurden hier ganz gezielt Freiräume für Frauen beseitigt – oder waren die Frauen hier (wieder einmal) leichtgläubige Opfer eines charismatischen Irrlehrers geworden?

Das Seminar betrachtet die Priscillian-Affäre im Kontext der antiken christlichen Literatur. Ausgangspunkt ist die Darstellung des Falles in der Chronik des Sulpicius Severus, der die Affäre im Stil von Sallusts *Coniuratio Catilinae* zeichnet und so zum Vergleich von klassischer Vorlage und christlicher Geschichtsschreibung einlädt. Da Priscillians Kreis sich u.a. durch das Studium apokrypher Schriften verdächtig machte, ist auch ein Streifzug u.a. durch die antiken Apostelromane nötig. Das Motiv „Häretiker und Frauen“ wiederum war zu Priscillians Zeit längst ein gängiges Mittel der Polemik, wie Vergleiche mit anderer Literatur zeigen. Und natürlich soll auch Priscillian selbst zu Wort kommen.

Teilnehmende am Seminar erhalten ausgehend von einer Affäre, in die sogar der hl. Martin von Tours verwickelt war, einen exemplarischen Einblick in die komplexe Gemengelage der antiken christlichen Literatur jenseits der berühmten Klassiker. Dabei kommt auch der Streit um die Rolle(n) von Frauen in den Blick. Das Seminar bietet darüber hinaus die Gelegenheit, Fragen zum frühen Christentum, die nicht zuletzt durch Dan Browns „Sakrileg“ Popularität erlangt haben, besser einschätzen zu können.

**Von Kaisern und Wölfen. Der Held und sein Dichter im Früh- und Hochmittelalter**

**Prof. Dr. Michele Camillo Ferrari**

Mo, 14:15 – 15:45 h, PSG II R 3.010

Das hexametrische Epos in lateinischer Sprache gehört zu jenen Textsorten, die über viele Jahrhunderte gepflegt wurden. Es überstand kulturelle und politische Umwälzungen wie das Ende des antiken Römischen Reiches und gehörte bis in die Frühe Neuzeit hinein zum Bestandteil der europäischen Literaturlandschaft. In diesem Seminar werden herausragende, prägende Beispiele des lateinischen Epos seit der Spätantike vorgestellt und besprochen. Gute Lateinkenntnisse sind dafür notwendig.

**Einführung in die lateinische Metrik und  
Rhythmik II**
**Dr. Stefan Weber**

Mi, 16:15 – 17:45 h, PSG II R 3.010

**HINWEIS: Diese Veranstaltung ist als „Proseminar Epochen“ oder im freien Bereich verwendbar, kann aber nicht die Übung „Lateinische Prosodie und Metrik“ ersetzen.**

Der Kurs vermittelt die Grundlagen klassisch-lateinischer Metrik und macht - darauf aufbauend - mit den poetischen Innovationen in der nachklassischen Dichtung vertraut. Der Umgang mit den neu entwickelten Arten und Weisen des Dichtens wird aufgezeigt, erklärt und an Beispielen geübt. Die einzelnen Texte werden in ihrem kulturellen und literaturhistorischen Zusammenhang sowie im Vergleich mit der klassischen Poesie besprochen und interpretiert. Auf dem Programm stehen u.a. die Literatur und Musik prägenden Erfindungen der Karolingerzeit im Frühmittelalter (Sequenz, Tropus, Offiziendichtung), die kunstvoll gereimten und somit von klassischer Dichtung grundlegend verschiedenen Hexameter des Hochmittelalters, die metrischen und rhythmischen Gedichte der berühmten Carmina Burana oder die faszinierenden Figurengedichte des Hrabanus Maurus (gest. 956). Eventuell fehlende Grundkenntnisse in Prosodie, Metrik und Rhythmik, wie sie z.B. in dem Kurs "Einführung in die lateinische Metrik und Rhythmik" erworben werden können, werden bei Bedarf einführend wiederholt. Lateinkenntnisse sind erforderlich (Schullatein ist für die Teilnahme ausreichend).

## MITTELSEMINAR

**Mittelseminar:  
Antike Etymologie**
**Dr. Lisa Sannicandro**

Do, 16:15 – 17:45 h, 2.058

Die Etymologie – die Lehre von der wahren Bedeutung der Wörter (ἔτυμος = „wahrhaft“) – wurde in der Antike nicht nur von den Grammatikern erforscht, sondern weckte das Interesse von Dichtern und Philosophen: Etymologien lassen sich bereits in Homer finden und Plato stellte in seinem philosophischen Dialog *Kratylos* die ersten sprachtheoretischen Überlegungen zu diesem Thema an. Anders als die moderne Etymologie wurzelt die antike etymologische Praxis in einem unmittelbaren Verhältnis zur Sprache als Ausdruck und Abbild der Dinge. Das wird in den nach heutiger Sicht teilweise bizarren Etymologien des römischen Gelehrten Marcus Terentius Varro (1. Jh. v. Chr.) besonders sichtbar: In seiner Schrift *De lingua latina* legte er das Fundament dieser Disziplin in Rom. Ziel des Seminars ist, einen möglichst umfassenden Überblick in die römische Etymologie und ihre Praxis von Varro bis zu Isidors *Origines sive Etymologiae* (6. Jh. n. Chr.) zu bieten.

Literatur: Texte und Sekundärliteratur werden im Laufe des Seminars bereitgestellt bzw. empfohlen.

## HAUPTSEMINAR

**Hauptseminar:**  
**Ovids Metamorphosen und ihre deutsche**  
**Übertragung durch Albrecht von Halberstadt**  
**und Jörg Wickram**

**Prof. Dr. Christoph Schubert**  
**Prof. Dr. Florian Kragl**  
 Do, 14:15 – 15:45 h, KH 1.019

Die Veranstaltung widmet sich einem zentralen Text der europäischen Literaturgeschichte und einem faszinierenden Kapitel seiner Rezeption, der mittelhochdeutschen Übertragung der *Metamorphosen* Ovids durch Albrecht von Halberstadt im frühen 13. Jahrhundert bzw. deren Neufassung durch Jörg Wickram im 16. Jahrhundert. Das Seminar ist komparatistisch angelegt. Entlang der einzelnen Bücher der *Metamorphosen* und ihrer deutschen Adaptation wollen wir einen Gesamtdurchgang durch das Werk versuchen, der uns ebenso Einblick in die jeweilige poetische Faktur von lateinischem Original und deutscher Übertragung wie in die zahlreichen sich an einzelne Passagen und die Texte insgesamt knüpfende Forschungsfragen geben soll.

Bitte versorgen Sie sich vor Seminarbeginn mit einer kritischen Ausgabe Ovids (z.B. ed. Tarrant, OCT). Jörg Wickrams Übersetzung ist innerhalb der Wickram-Gesamtausgabe (ed. Hans-G. Roloff, Band 13/2, Berlin 1990) publiziert.

Achtung: Da dieses Seminar in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Deutsche Philologie im europäischen Kontext stattfindet und ebenso im Programm der Germanistik erscheint, ist eine Anmeldung vor Semesterbeginn über MeinCampus zwingend nötig!

## ÜBUNGEN

**Übung Lektüre (mit mündlicher Prüfung):**  
**Sallust, *Catilina***

**AOR Wolfgang Srb**  
 Mo, 12:15 – 13:45 h, 2.058

„Sallust ist Historiker; das und nur das schließt alle seine Gnaden und Würden ein. (...) darauf beruht sein Ruhm und die Strahlung seines Werkes. Philosoph aber, Denker, differenziert scharfsinnig im Sinne intellektueller Finesse ist Sallust ganz und gar nicht und keinesfalls in höherem Grade als etwa Livius und Tacitus. (...) An abstrakter, eigentlich philosophischer Intellektualität, mag sie sich auch da und dort, wie gerade etwa in der Vorrede zum ‚Catilina‘, etwas altklug-eifrig offerieren, steht er hinter anderen, gerade auch hinter Livius, eher ein wenig zurück (...); von einem überragenden Geschichtsdenker und Geschichtsmetaphysiker wie Augustinus gar nicht zu reden.“ (Otto Seel: Sallusts Briefe und die pseudosallustische Invektive, Nürnberg 1966, 50 sq.)

Ich bitte um Beschaffung einer vollständigen (vorzugsweise kritischen) Ausgabe, z.B.:

C. Sallusti Crispi Catilina. Iugurtha. Historiarum fragmenta selecta, rec. L.D. Reynolds, Oxford 1991 (OCT)

**Kursorische Lektüre: Plautus, Amphitruo**
**PD Dr. Marcos Albino**

Mo, 10:15 – 11:45 h, 00.6 PSG

Hauptziel dieses Kursus ist es, uns mit dem Altlatein vertraut zu machen. Diese sprachhistorische Stufe weist in der Tat etliche (interessante) Unterschiede zum "klassischen" Latein auf, die am besten anhand der kursorischen Lektüre eines Textes gelernt werden können. Darüber hinaus ist überhaupt die Lektüre einer plautinischen Komödie immer eine Belohnung für die besondere Anstrengung, die das Studium einer alten Sprache von uns verlangt: Lachen ist garantiert dabei.

Als Grundlage für die Lektüre werden wir: Plaute. Tome I: *Amphitryon – Asinaria – Aulularia*. Texte établi et traduit par Alfred Ernout. Troisième édition. Paris 1952 nehmen.

Zur Präparierungshilfe kann T. Maccius Plautus. *Amphitruo. Lateinisch / Deutsch*. Übersetzt und herausgegeben [sic!] von Jürgen Blänsdorf. [Durchgesehene und bibliographisch ergänzte Ausgabe]. Stuttgart 2002 benutzt werden.

[https://www.reclam.de/search?submit\\_search=Submit&query=bl%C3%A4nsdorf](https://www.reclam.de/search?submit_search=Submit&query=bl%C3%A4nsdorf)

Ich mache aber darauf aufmerksam, dass Blänsdorf seine Übersetzung auf der Basis einer anderen kritischen Ausgabe gemacht hat.

Für die erste Sitzung sollen 30 Verse präpariert werden, und zwar ab Vers 153 (*qui me alter . . .*). Eine Kopie der betreffenden Seiten des Textes findet sich in StudOn des Kursus, zu welchem alle für diese Veranstaltung angemeldeten Teilnehmer:innen Zugang haben.

**Übung Interpretation**
**Prof. Dr. Christoph Schubert**
**(Pflichtmodul Examensvorbereitung)**

Mi, 10:15 – 11:45 h, 01.053

Zur Vorbereitung auf die Interpretationsklausur des Staatsexamens wollen wir die Technik der Interpretation originaler lateinischer Textzeugen anhand der aktuellen Leitlinien für das Staatsexamen in einer Mischung aus gemeinsamer Arbeit, häuslicher Präparation und Übungsklausuren einüben. Die nötigen Materialien werden im Kurs bereitgestellt.

Der Kurs schließt mit einer Abschlussklausur bzw. mit einem Interpretationssessay ab, der in Form einer Abschlussklausur geschrieben wird.

**Deutsch-lateinische Übersetzungsübungen**
**Prof. Dr. Robert Plath**
**Unterstufe II**

Di, 18.15 – 19:45 h, 2.058

Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung steht der Abschluss der Syntax. Zudem erfolgt der Übergang von Einzelsätzen zu zusammenhängenden Textpartien.

Begleitend zur Übung wird ein Tutorium angeboten, dessen Besuch dringend empfohlen wird.

**Deutsch-lateinische Übersetzungsübungen**  
**Mittelstufe: Thema: Rede**

**AOR Wolfgang Srb**  
Mo, 8:15 – 9:45 h, 2.058

Kohärente Texte mittleren Schwierigkeitsgrades aus dem Themenbereich praktizierter römischer Beredsamkeit werden intensiv durchgearbeitet und in das Latein der klassischen Schulgrammatik übersetzt.

Klausur (90 min.)

**Deutsch-lateinische Übersetzungsübungen**  
**Oberstufe**

**Prof. Dr. Christoph Schubert**  
Do, 10:15 – 11:45 h, KH 1.016

Thematisch unterschiedliche Texte gehobenen Schwierigkeitsgrades werden nach den Parametern der klassisch-lateinischen Schulgrammatik analysiert und übersetzt. Die nötigen Materialien werden im Kurs ausgegeben. Am Ende der Übung steht eine Abschlussklausur (90 min.).

**Deutsch-lateinische Übersetzungsübungen**  
**Oberstufe II: Texterstellung**

**AOR Wolfgang Srb**  
Di, 8:15 – 9:45 h, 2.058

Gegenstand der Retroversion sind vornehmlich Examenstexte.

Klausur (90 min.)

**Lateinisch-deutsche Übersetzungsübungen**  
**Mittelstufe: Wechselnde Texte**

**Waldemar Blech**  
Mi, 14:15 – 15:45 h, 2.058

Lateinische Texte mittleren Schwierigkeitsgrades aus Poesie und Prosa werden im Rahmen des Kurses in angemessenes Deutsch übersetzt.

Klausur (90 min.)

**Lateinisch-deutsche Übersetzungsübungen**  
**Oberstufe: Römische Hirtendichtung:**  
**Calpurnius Siculus zum Beispiel**

**AOR Wolfgang Srb**  
Do, 8:15 – 9:45 h, 2.058

„Zu Anfang der Regierung Neros verfaßte T. Calpurnius Siculus sieben Eklogen, welche die Gegenstände und die Art der vergilischen Bucolica in strenger Technik übertreibend nachahmen, mit leidlichem Geschmack, aber höfischer Gesinnung.“ (Teuffel/Kroll/Skutsch § 306)

Ich bitte um Beschaffung einer vollständigen Ausgabe, z.B.:

Minor Latin Poets, In Two Volumes, by J.W. Duff & A.M. Duff, Vol. I, Cambridge/Mass. 1934, Ndr. 1982 u.ö. (The Loeb Classical Library)

Literaturhinweise:

Die antike Bukolik. Eine Einführung von Bernd Effe und Gerhard Binder, München. Zürich 1989 (Artemis Einführungen Bd. 38)

Krautter, Konrad: Lucan, Calpurnius Siculus und Nero, Philologus 136 (1992) 188-201

Beron, Anne-Elisabeth: Calpurnius Siculus, Erste Ekloge. Einleitung, Edition, Übersetzung und Kommentar, Stuttgart 2021 (Palingenesia Bd. 124)

Klausur (90 min.)

**Examenskurs zur Klausurvorbereitung:  
Examenstexte**

**AOR Wolfgang Srb**  
Fr, 08:15 – 09:45 h, 2.058

Die Übung behandelt eingehend frühere Examensaufgaben.

Kein Scheinerwerb.

**Kolloquium zur latinistischen Forschung**

**Prof. Dr. Christoph Schubert**  
Do, 18:15 – 19:45 h, 2.058

Das Kolloquium soll Raum bieten, anhand aktueller Forschungsarbeiten und wissenschaftlicher Vorträge aktuelle thematische und methodische Trends der Lateinischen Philologie vorzustellen und zu diskutieren. Inhaltliche Vorschläge der Teilnehmer sind willkommen. Der Sicherung der Ergebnisse dienen kurze Stundenprotokolle. Das Kolloquium schließt mit einer Klausur ab.

**Exkursion zu Stätten der Antike:  
Spanien - Hispania**

**Dr. Edoardo Galfrè, Katharina Oft**  
12. – 22.09.2022

Die Exkursion wird von 12. – 22. September 2022 stattfinden. Alle notwendigen Informationen erhalten die angemeldeten Teilnehmer:innen in den beiden zugehörigen Veranstaltungen.

**Exkursionsvorbereitung: Spanien in Schriften  
und Inschriften**

**Dr. Edoardo Galfrè**  
Do, 14:15 – 15:45 h, 2.058

Der Kurs dient der Vorbereitung auf die geplante Exkursion nach Spanien im Herbst 2022. Die Veranstaltung ist für diejenigen Studierenden verpflichtend, die den Exkursionsschein benötigen (Pflichtexkursion), allen anderen wird die Teilnahme stark empfohlen.

Die Veranstaltung wird zunächst einen knappen Überblick über die Geschichte Spaniens von den vorrömischen Zeiten bis zur Spätantike geben und dann wesentlich als Lektüreübung gestaltet sein: wir werden gemeinsam ausgewählte Texte lesen und kommentieren, die entweder Spanien betreffen (Titus Livius, Caesars *Bellum Hispaniense*) oder von spanischen Autoren verfasst wurden (die beiden Seneca, Lukan, Martial). Neben literarischen Texten wird es Raum für Inschriften geben, die uns ebenso über das antike Hispania Auskunft geben, sowie für Exkurse zu anderen bedeutenden historischen Figuren, die mit Spanien zu tun haben (Kaiser Trajan).

Im Rahmen des Kurses wird außerdem die Zuteilung der Referate erfolgen, die Teilnehmende vor Ort in Spanien selbst halten werden. Achtung: Referate sind diesmal grundsätzlich für alle verpflichtend, die an der Exkursion teilnehmen! Die einzelnen Referate werden sowohl die Betrachtung allgemeinerer Aspekte als auch die Vorstellung einzelner von uns besichtigter Monumente beinhalten.

Benötigte Materialien (Texte, Literaturverzeichnisse, Hilfsmittel) werden im Kurs bereitgestellt.

### **Blockveranstaltung zur Exkursionsvorbereitung**

**Katharina Oft**  
Zeit und Raum n.V.

Gegen Ende des Sommersemesters 2022 wird zur unmittelbaren Vorbereitung der Fahrt eine Blockveranstaltung stattfinden, bei der u.a. organisatorische Fragen geklärt werden.

### **Übungen zur Epigraphik: Lateinische Grabpoesie**

**AOR Wolfgang Srb**  
Di, 10:15 – 11:45 h, 2.058

Grabinschriften bilden die weitaus größte Gruppe epigraphischer Zeugnisse, und hierunter finden sich überraschend viele poetische Hervorbringungen von großer metrischer Vielfalt und anrührender Herzenseinfalt.

Texte werden ausgegeben.

Kein Scheinerwerb.

### FACHDIDAKTIK

#### **Proseminar Lateinische Fachdidaktik I**

**OStR Florian Petri**  
Mo, 10:15 – 11:45 h, 2.058

Neben den Grundfragen der Fachdidaktik sollen in dieser Veranstaltung vor allem die Problemfelder der Spracherwerbsphase sowie Methoden und Möglichkeiten der Lehrbuchanalyse zur Sprache kommen.

#### **Examenskurs Fachdidaktik**

**OStR Florian Petri**  
Mo, 12:15 – 13:45 h, 00.14 PSG

Auf Grundlage bereits vorhandener Examina werden die wichtigsten Themen zur Fachdidaktik Latein systematisch wiederholt und geübt. Dieser Kurs richtet sich vor allem an Kandidaten, die kurz vor dem Examen stehen.

#### **Fachdidaktisches Projekt: Lerntag Schule- Universität**

**StR Christian Müller**  
Zeit und Raum n.V.

In Kooperation mit dem Neuen Gymnasium Nürnberg will die Übung kreative Ideen für einen kooperativen außerschulischen Lerntag am Beispiel einer Tagesexkursion nach Weißenburg zu den dortigen archäologischen Stätten erarbeiten und während des Sommersemesters zusammen mit einer Gruppe von Schülerinnen und Schülern sowie Referendarinnen und Referendaren erproben. Da die Arbeit bereits während der Semesterferien beginnen muss und die Gruppengröße beschränkt ist, wird bei Interesse um rasche Anmeldung gebeten.



TUTORIEN

**Tutorium I**  
(zu den deutsch-lateinischen  
Übersetzungsübungen - Unterstufe II)

**Lukas Rauch**  
Di, 16:15 – 17:45 h,  
00.021 (Bismarckstr. 1a)

**Tutorium II**  
(zum Proseminar Prosa)

**Antonia Geyer**  
Fr, 12:15 – 13:45 h, 2.058